

Über den bereichernden Einfluss jüdischer Kultur und Künstler im Musiktheater

Ist es politisch korrekt, „die jüdischen Protagonisten [...] der alten Opern“ heute in einem „erneut gefährlich schwankenden Europa“ wiederzuerwecken?, fragt die israelische Historikerin Fania Oz-Salzberger. Und liefert die ambivalente Antwort gleich mit: „Nein. [...] Aber wir sollten es dennoch tun.“

Oz-Salzberger setzt mit ihrem Vortrag Rahmen und Ton (...). Der lesenswerte Band dokumentiert Beiträge von u.a. Aviel Cahn, Ioan Holender und Neil Shicoff (Sakralliturgie und Operngesang), Hilde Haider (über Judenrollen), Susanne Vill (Mementos der Shoah) und Chaya Czernowin (Kunst als Einspruch gegen den Holocaust).